

## EDITORIAL

### Praktikum, das; „außerhalb der Hochschule abzu- leistende praktische Tätigkeit“

Unsere gemeinsame Praktikumszeit beim ReWi ging leider viel zu schnell zu Ende. Neben den vielen tollen Erfahrungen, die wir bei unserer deutsch-finnischen Zusammenarbeit sammeln durften, gab es für uns auch immer einiges zu lachen. Ein besonders häufiger Grund dafür waren die Tücken der deutschen Sprache. Als Muttersprachler macht man sich wohl selten Gedanken wie viele Wörter es im Deutschen gibt, die mehr als nur eine Bedeutung haben, oder wie schwer es sein kann diese Bedeutung dann zu erklären. Versuchen Sie doch einmal kurz und knapp zu erklären, was eine „Leitfrage“ ist. Jeder weiß sofort was gemeint ist, es bündig auf den Punkt zu bringen fällt dann aber doch gar nicht mehr so einfach.

In diesen Fällen erwies sich unser treuer Freund der Duden dann meist als Retter in der Not und wenn auch er keine zufriedenstellende Antwort lieferte, hielten wir es einfach getreu dem Motto „wer umschreibt der bleibt“. Auch die Tatsache, dass wir uns in unserem „normalen“ (Studenten-) Leben mit komplett unterschiedlichen Themen befassen, brachte interessante Erkenntnisse mit sich. Auf diese Weise haben wir Dinge über Geographie und BWL voneinander gehört, mit denen wir uns sonst wohl nicht auseinandergesetzt hätten.

Generell waren unsere gemeinsamen Tätigkeiten beim ReWi sehr abwechslungsreich und vielfältig. So übten wir uns nicht nur im Protokollführen, Presseberichts schreiben oder Einarbeiten in Leader-Projekte, sondern sammelten auch Erfahrungen als Touristenführer und Profikegler. Aber das wichtigste, was wir aus dieser Zeit mitnehmen, ist eine tolle Freundschaft, die uns bestimmt noch ganz lange erhalten bleibt.

Ihre  
Malla und Laura



Malla Tomminen (23), Jyväskylä University School of Business and Economics, Studiengang: M. Sc. Betriebswirtschaftslehre und Laura Bier (23), Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Studiengang: B.Sc. Geographie

## IMPRESSUM

**Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V.**  
Koblenzer Straße 3  
55469 Simmern  
Telefon 06761 97 03-97  
Telefax 06761 97 03-99  
info@rhein-hunsrueck.de  
www.rhein-hunsrueck.de

**Ansprechpartner:**  
Evelyn Brosowski, Vorsitzende 06761 97 03-97  
Achim Kistner, Geschäftsführer 06761 97 03-97  
Kornelia Retterath, Assistentin 06761 97 03-97  
Wolfgang Molz, Projektmanager 06761 90 88-75  
Nadine Burk, Beschäftigungsentwicklerin 06543 508902

**Layout:**  
agentur etcetera,  
Kastellaun

**Druck:**  
DMC Druck- und Mediacenter,  
Flughafen Hahn

# WILDWUCHS blüht!

2. Auflage in der Vorbereitung



**2013 starteten wir unsere Kampagne und lieferten rund 5.500 Karrierefibeln an 17 Schulen im Rhein-Hunsrück-Kreis und an die beteiligten Betriebe sowie einige Institutionen.**

Durch die persönliche Anlieferung und Verteilung konnten wir sicherstellen, dass die Bücher direkt bei den jungen Leuten ankommen. Die Resonanz der SchülerInnen, Eltern, Schulvertreter und der Arbeitgeber war durchweg positiv. „WILDWUCHS“ hat sich zu DEM Nachschlagewerk für Jugendliche in Sachen Ausbildung entwickelt. Dazu haben unter anderem auch unser Sponsoring beim Hunsrückmarathon 2013 sowie unsere Präsenz bei der Ausbildungsmesse in Boppard beigetragen. Viele Inserenten berichten inzwischen, dass sie deutlich mehr Bewerbungen auf Ausbildungs- und Praktikumsstellen erhalten haben. Die nun ca. 300 Seiten starke 2. Ausgabe, die „Speerspitze“ der Kampagne als Hardcover-Buch, wird nun mit ca. 6.000 Stück aufgelegt. Die Fibel wird an mehr als 4.000 Schüler und Schulabgänger an ca. 20 Schulen im Hunsrück und am Rhein ausgehändigt. Ca. 2.000

werden an die Betriebe und sonstige Interessenten herausgegeben und gegen eine Schutzgebühr verkauft. In diesem Buch präsentieren sich wie gehabt Unternehmen mit ihren Berufsbildern, Karrierepfaden, Ausbildungsberufen und weiteren wissenswerten Informationen wie z. B. freien Stellen, benötigten Schulabschlüssen, Ferienjobs, Angeboten von Praktika usw.

Ein zielgruppenorientiertes Raster zur Gestaltung der Unternehmenspräsentation wird von der agentur etcetera angeboten.

Und so sieht sie aus, die neue Ausgabe 2014!



## TERMINE

**Donnerstag 16. Oktober 2014 | 18 Uhr**

Jetzt schon vormerken!  
Forum Wirtschaft Rhein-Hunsrück

**Veranstaltungsort: Hunsrückhalle Simmern**

Wagen Sie mit uns einen Blick in die Zukunft! Wie werden sich unsere Lebens-, Arbeits- und Konsumwelten in den kommenden Jahren entwickeln und wie können sich Wirtschaft, Politik und Gesellschaft darauf einstellen? Was erwarten Jugendliche von ihrer Region? Wie stellen sie sich ihr künftiges Leben und Ihre Arbeit vor?

forum **fw**  
**wirtschaft**  
RHEIN-HUNSRÜCK

# Modernste Logistik und neueste Informationen

Unternehmertreffen bei Ehrhardt + Partner in Boppard



In zwei Gruppen wurden die Teilnehmer des Unternehmertreffens durch das Logistikzentrum geführt.

**Zum zweiten Mal nach 2013 führte der ReWi ein „Unternehmertreffen“ durch, bei dem die Vorstellung eines heimischen Betriebes mit der Präsentation unserer Arbeit verknüpft wird. Mehr als 50 Interessierte bestätigen, dass wir mit diesem Format richtig liegen.**

Die Ehrhardt + Partner-Gruppe ist international führender Experte in der Warehouse-Logistik und zugleich eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen im Rhein-Hunsrück-Kreis. Globalisierte Wertschöpfungs- und Handelsketten verlangen nach modernsten Lösungen für logi-

stische Herausforderungen. Mit dem besuchten Unternehmen findet sich einer der Weltmarktführer für Warehouse-Logistik in Boppard-Buchholz.

Gemeinsam mit dem benachbarten ReWi-Mitglied BOMAG, einem der weltweit führenden Hersteller von Verdichtungsmaschinen für den Straßenbau, hat Ehrhardt + Partner ein Logistikzentrum für die weltumspannende Ersatzteile-Logistik des Maschinenbauunternehmens errichtet, das die Teilnehmer des Treffens besichtigten.

Beeindruckt vom hohen Automatisierungsgrad der Anlage, erhielten die Besucher von Inhaber Marco Ehrhardt auch Einblicke in die Unternehmensentwicklung und die internationale Expansionsstrategie. ReWi-Geschäftsführer Achim Kistner berichtete anschließend über die aktuellen Projekte und die allgemeinen Ziele der Wirtschaftsförderungseinrichtung.

Gerade die anwesenden Vertreter von Betrieben, die noch nicht Mitglied im ReWi sind, zeigten sich erstaunt über die Vielfalt der Tätigkeiten und Angebote. Bei einem abschließenden Imbiss nutzten viele Teilnehmer noch die Möglichkeiten, sich über Ehrhardt + Partner, BOMAG und den ReWi zu informieren und sich über aktuelle regionale Themen auszutauschen. □

## LEADER verändert den Hunsrück

Ready for Take-off! – Per Flugsimulator von Kastellaun abheben!



Selbst der Pilot sein – die von drei Beamern erzeugte 180-Grad-Aussicht ist täuschend echt.

**Seit Jahren heben die Menschen vom Hunsrück ab und fliegen zu vielen Destinationen. Der Flughafen Hahn macht's möglich. Doch nun kann man selbst das Steuer eines Flugzeugs im Hunsrück in die Hand nehmen und losfliegen, zumindest in einem Flugsimulator.**

Heiko Stemmler hat sich einen Traum erfüllt und in seinem BurgStadt Hotel in Kastellaun ein professionelles Erlebnis- und Ausbildungszentrum für Flug-

begeisterte unter dem Namen „i Take Off – Flug SIM Center Kastellaun“ eingerichtet. Empfangen werden die Gäste schon vor dem Hotel von einer Cessna 172, welche die Wiese beim Parkplatz ziert. Selbstverständlich verfügt der Eingangsbereich über einen Check-in-Schalter mit Gepäckaufgabe und -kontrolle!

Das Kernstück des Zentrums bildet ein Boeing 737-800 Simulator, der vom Original praktisch nicht zu unterscheiden ist. Alle Bedienelemente, das gesamte

Flugverhalten und die Abläufe wirken real, auch die von drei Beamern erzeugte 180-Grad-Aussicht ist täuschend echt. Zudem gibt es eine Passagierkabine mit 24 Sitzplätzen und eine Original-Bordküche, aus welcher die Gäste mit einem Flugzeugtrolley bewirtet werden. Zudem bietet „i TAKE off“ einen für die Pilotenausbildung zertifizierbaren Cessna-172 Flugsimulator, der ebenfalls echtes Fluggefühl vermittelt.

Heiko Stemmler bietet, neben Simulatorstunden für Einzelkunden aus der Region und Gruppen-events, verschiedene Arrangements für Flugbegeisterte an, die im Hotel übernachten und die Ferienregion Kastellaun erkunden. Für Gruppen wie Firmen, Sportvereine u.v.m. offeriert er maßgeschneiderte Events. □

iTAKEOFF® FlightSimCenter  
Burgstadt-Hotel  
Südstraße 34, 56288 Kastellaun  
Tel. +49 (0)6762 40 800, info@itakeoff.de

### PROJEKTSTECKBRIEF

**Projekte:** Simulator-Events Kastellaun

**Träger:** Simulator-Events Kastellaun GmbH & Co. KG

**Förderung:** EU: 31.845,00 €  
Land: 26.055,00 €

# Der Flughafen Frankfurt-Hahn aus einem anderen Blickwinkel

Flottmacher, Zukunftsplaner, Schaffer und Nervenstarke

**Vor 20 Jahren startete am 22. Mai 1993 die erste Passagiermaschine vom Flughafen Frankfurt-Hahn. Damals stand ein knapp 30-köpfiges Team dahinter, das den Flughafen wie einen Familienbetrieb führte. Heute hat der Flughafen fast 400 Mitarbeiter und mit den Ländern Rheinland-Pfalz (82,5%) und Hessen (17,5%) öffentliche Gesellschafter.**

Das Jahr 2013 war für den Flughafen und seine Mitarbeiter wie eine rasante Fahrt auf der Achterbahn. Der neue Geschäftsführer Dr. Heinz Rethage kam im Februar mit dem Auftrag, das Unternehmen auf wirtschaftlich solide Beine zu stellen. Ein Konzept zur Neuausrichtung wurde erarbeitet und mit Themen wie Kostensenkung und Erlössteigerung bestückt. Auch im Aufsichtsrat kam es zu einem Wechsel – mit Finanzstaatssekretär Salvatore Barbaro setzte die Landesregierung einen ausgewiesenen Finanzexperten an die Spitze des Aufsichtsrates. Im Oktober kam mit Markus Bunk ein Flughafenfachmann, der neben dem Sanierer Rethage in die Geschäftsführung des Hunsrück Airports rückte. Doch was wäre der Flughafen ohne seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hier engagiert arbeiten für ihren Flughafen, für ihre Region und für ihre Arbeitsplätze. Es sind die Menschen, die in der Öffentlichkeit kaum einer kennt, die aber den Erfolg dieses Unternehmens mitbestimmen. Deswegen ist es jetzt an der Zeit, Ihnen einen Teil dieser Menschen vorzustellen:

**Die Menschen auf dem VORFELD – das sind die „Schaffer“ am Hahn:** Sie sorgen Tag und Nacht dafür – 24 Stunden rund um die Uhr, dass die Passagiere und die Fracht pünktlich und sicher abgefertigt werden. Und das bei jedem Wetter – ob bei Wind und Regen, Sturm oder Schnee. Sie sind da, wenn die Flieger reinkommen und rausgehen. Insgesamt gehören knapp 105 Mitarbeiter zur Mannschaft der Bodenverkehrsdienste. 152.000 Tonnen Fracht sind im Jahr 2013 über den Hahn geflogen worden. Ein Wert, der dem Hunsrück Flughafen immer noch den fünften Platz unter den deutschen Frachtflughäfen sichert. Und das auch Dank einer qualitativ hochwertigen Arbeit, die die Vorfeldmitarbeiter jeden Tag aufs Neue verrichten.

**Die Menschen an der INFOMATION – das sind die „Nervenstarken“,** die von morgens 4:15 Uhr bis in die Nacht 1:45 Uhr für alle Probleme rund um den Passagier und das Terminal eine Lösung haben. Sie sind überall zur Stelle – wenn etwas verloren gegangen ist, wenn eine Busverbindung gebraucht wird, wenn der Pass vergessen wurde oder wenn jemand gesucht wird. Knapp zehn Mitarbeiter arbeiten an der Information im Schichtdienst. Im Jahr kommen 2,5 Millionen Passagiere durchs Terminal und ein Großteil von ihnen landet an der Info. Hier müssen die Mitarbeiter manchmal Nerven wie Drahtseile haben ...

**Die Menschen in der Vorfeld-WERKSTATT – das sind die „Flottmacher“,** die hin und wieder abtauchen müssen, um Defektes wieder flott zu bekommen! Sie sind zuständig für die Wartung und Reparatur von fast 1.000 Gerätschaften – darunter auch flughafenspezifische Geräte wie Frachtanhänger, Bodenstromgeräte, Fluggasttreppen, Frachtschlepper, Pushback-Fahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Schneeräumfahrzeuge, Flugzeugenteisungsfahrzeuge oder Highloader. Alles was für die Abfertigung im Einsatz ist, liegt in der Hand der Werkstattmannschaft. Außerdem sorgen sie dafür, dass im Winter die entsprechenden Winterdienstfahrzeuge immer einsatzbereit sind. Denn der Hunsrück Airport gehört mit 500 Höhenmetern zu einem der höchst gelegenen Verkehrsflughäfen in Deutschland.



„... was wäre der Flughafen ohne seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hier engagiert arbeiten...“

Derzeit gehören insgesamt 391 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH.

**Die Menschen in der Abteilung AUSBAU und FLUGHAFENENTWICKLUNG** – das sind die „Zukunftsplaner“. Sie koordinieren und steuern den Ausbau und die Instandhaltung von Verkehrsflächen, Gebäuden und technischen Anlagen. Zuletzt zeichneten sie verantwortlich für den Bau der RESA-Fläche (Runway End Safety Area). Dabei handelt es sich um eine Art Ausrollfläche am Ende der Start- und Landebahn, die Voraussetzung für die Zulassung von großen Frachtflugzeugen wie der neuen Boeing 747-8 ist. Auf diesen modernen und leiseren Frachtertyp stellen derzeit viele Airlines ihre Flotte um. Dem Flughafen obliegt auch die Überwachung von Umweltbelangen, wie zum Beispiel die Flugläärmessung. Der Flughafen Frankfurt-Hahn ist weit mehr als nur das, was in der tagesaktuellen Presse über ihn zu lesen ist. Der Hahn könnte ein Unternehmen wie jedes andere sein – ist es aber nicht. Zu sehr steht der Flughafen in der Aufmerksamkeit des öffentlichen Interesses. Verständlicherweise, denn schließlich schießt das Land seit Jahren viel Geld in das Konversionsprojekt. Aufgrund der

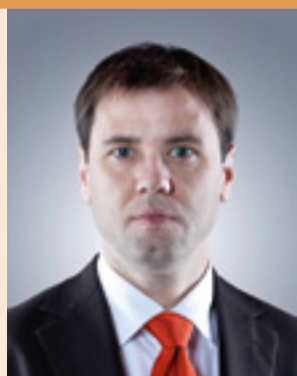
neuen EU-Flughafenleitlinien soll damit spätestens 2024 Schluss sein. Bis dahin muss sich der Hunsrück Airport wirtschaftlich neu und solide aufstellen. Am Flughafen Hahn geht es um 3.000 Arbeitsplätze. Außerdem generiert der Flughafen Steuereinnahmen in Höhe von 92 Millionen Euro im Jahr. Er hat einer strukturschwachen Region einen Aufschwung bereitet. Argumente, die für den Hahn sprechen! □

i.A. Bianca Waters, Pressesprecherin

frankfurt hahn  
airport

Gebäude 667 B  
55483 Hahn-Flughafen  
Tel 06543 50 92 17 · Fax 06543 50 9202  
Mobil 0151 1255 77 41  
Bianca.Waters@hahn-airport.de  
www.hahn-airport.de

## EXPERTEN-TIPP



Dr. WOLFGANG MALK  
Rechtsanwalt,  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dornbach GmbH  
Rechtsanwalts-gesellschaft  
Gebäude 663  
55483 Flughafen Frankfurt-Hahn

### Unwirksame Rückzahlungsklausel in Fortbildungsvereinbarungen

Zahlreiche Firmen qualifizieren ihre Arbeitnehmer auf Fortbildungsseminaren und schließen hierzu Schulungs- und Rückzahlungsvereinbarungen für den Falle eines frühzeitigen Ausscheidens des Mitarbeiters ab.

Je nach Fortbildung kann nach der Rechtsprechung eine Bindung von bis zu 24 Monaten erreicht werden, in der zumindest eine teilweise Rückforderung der Kosten vom Arbeitnehmer bei Ausscheiden verlangt werden kann.

Mit der Entscheidung des BAG vom 06.08.2013 (AZ.: 9 AZR 442/12) wurden diese Anforderungen verschärft. Im Sachverhalt wurde ein Mitarbeiter verpflichtet, die „entstandenen Aufwendungen für seine Weiterbildung einschließlich der Lohnfortzahlungskosten“ bei einem vorzeitigen Ausscheiden zu ersetzen.

Das BAG befand diese Klausel für unwirksam, da Unklarheit bestehe, welche konkreten Kosten ersetzt werden müssen. Arbeitgeber müssen daher zukünftig in ihren Rückzahlungsvereinbarungen die einzelnen Weiterbildungskosten abschließend und detailliert der Höhe nach auflisten. Arbeitnehmer, die eine Fortbildungsvereinbarung abgeschlossen haben, die diese Merkmale nicht aufweist, können sich auf die Unwirksamkeit der Rückzahlungsverpflichtung berufen.

## NEUE MITGLIEDER



**Weingut & Brennerei Christof Persch**  
Oberwesel-Engelhöll  
[www.weingut-persch.de](http://www.weingut-persch.de)



**Baumgarten Modellbau GmbH**  
Volker Gumm  
Rheinböllen  
[www.baumgarten-modellbau.de](http://www.baumgarten-modellbau.de)

## GUTE GRÜNDE FÜR DEN REWI



**KATHRIN HEINRICHS**  
Vorstandsmitglied im ReWi

Heinrichs & Co. KG  
Schrauben- und Drehteilfabrik  
Geschäftsführerin  
Wilhelm-Heinrichs-Straße 1  
56290 Dommershausen/Dorweiler  
[info@heinrichs.de](mailto:info@heinrichs.de) · [www.heinrichs.de](http://www.heinrichs.de)

Eine erfolgreiche Region braucht engagierte Akteure in Wirtschaft und Verwaltung. Einer allein aber hat nur begrenzte Möglichkeiten, etwas zu verändern. Um die gemeinsamen Interessen zu bündeln und in gewinnbringende Konzepte umzusetzen, bedarf es einer geeigneten Plattform.

Diese bietet der Regionalrat Wirtschaft für den Rhein-Hunsrück-Kreis auf hervorragende Weise. Zu wichtigen Aufgabenstellungen in der Region wie – Fachkräfte binden, Zuzug fördern, Infrastruktur verbessern, Lebensqualität erhalten oder Unternehmen vernetzen – werden Ideen entwickelt und umgesetzt.

Gemeinsam und im Sinne und zum Wohle Aller!

Art. Gerecht.



**Woll | milch | sau** (Substantiv, feminin)

*Eier legende/eierlegende Wollmilchsau (benennt ein Fantasienutztier; umgangssprachlich scherzhaft; Person oder Sache, die alle Bedürfnisse befriedigt, allen Ansprüchen gerecht wird; Im Dienstleistungssektor auch ein Allrounder, der crossmedial alle Bedürfnisse des Kunden zielorientiert und stets zufriedenstellend erfüllt)*

Hier erfahren Sie mehr:

[www.die-wollmilchsau.com](http://www.die-wollmilchsau.com)

## COSME fördert kleine und mittelständische Unternehmen

**Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) tragen wesentlich zum wirtschaftlichen Wachstum innerhalb der Europäischen Union bei, haben eine entscheidende Rolle bei Innovationen und sind Arbeitgeber für den Großteil der Beschäftigten in der EU.**

Entsprechend wichtig ist auch ihre Förderung nicht nur durch die nationalen Haushalte, sondern auch auf europäischer Ebene. Für die kürzlich begonnene Finanzierungsperiode 2014 bis 2020 der EU wurden die KMU-Fördermöglichkeiten zum Programm „COSME“ zusammengefasst. Ziel von COSME (die Abkürzung steht für „Competitiveness of enterprises and SMEs“) ist es, KMUs den Zugang zu Finanzmitteln zu erleichtern und ein günstiges Umfeld für Gründung sowie Wachstum zu schaffen. Außerdem soll kleinen und mittelständischen Unternehmen ein besserer Zutritt auf Auslands-

märkte ermöglicht werden und die Kultur der unternehmerischen Selbstständigkeit in Europa gefördert werden. Weitere Informationen über das Programm können unter [http://ec.europa.eu/enterprise/initiatives/cosme/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/enterprise/initiatives/cosme/index_en.htm) abgerufen werden. Der interessierte Nutzer findet hier erste Projektausschreibungen von COSME, Informationen zum „Enterprise Europe Network“ sowie Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten in den EU-Ländern. □



**Geschäftsentwicklung International**

Uwe Konst, Außenwirtschaftsberater  
Geschäftsentwicklung International  
In der Beun 8 · 55595 Argenschwang  
Tel. 06706 91 58 50 · Fax 06706 91 58 51  
[uwe.konst@freihandel.info](mailto:uwe.konst@freihandel.info)

## MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

## Landhotel „Zum Kronprinzen“

bewusst Leben und gewusst wie ...

**Restaurant „Kronprinz“ mit Meister-Küche**

Ab sofort: „FKK“, **Feine KöstlichKeiten**

Wir geben heimischen Produkten den Vorrang!

**Oppi's Kochschule für Genießer**

Die Kochschule für alle, die mehr vom Leben wollen. Freude am Kochen neu entdecken! Informationen über Kochkurstermine, Restaurant und Hotel auf unserer Webseite.



Landhotel „Zum Kronprinzen“, Rheinhöhenstr. 43–45,  
55430 Oberwesel-Dellhofen, Telefon 06744 94 31 9,  
[info@zumkronprinzen.de](mailto:info@zumkronprinzen.de), [www.zum-kronprinzen.de](http://www.zum-kronprinzen.de)

**Hotel · Restaurant · Kochschule  
Seminare · Eventplanung**

## Weingut und Brennerei Christof Persch

Wir sind ein kleiner Familienbetrieb mit Weinbau und Brennerei in der 4. Generation und sie finden unser Haus im Ortsteil Engelhöll, einem kleinen Stadtteil von Oberwesel. Unsere Weinberge, welche mit Riesling und Spätburgunder bestockt sind, liegen in den Lagen Oberweseler St. Martinsberg und Oberweseler Oelsberg.

Neben unserem Angebot an trockenen, feinerben und lieblichen Weinen lassen wir auch aus einem Teil unserer Weine, nach der traditionellen Art der Flaschengärung, hervorragende Sekte reifen. Grundstock für unsere Brände und Liköre sind Obstsorten aus der Region sowie Trester und Hefe aus dem eigenen Keller.

In unserem Lädchen können Sie sich in Ruhe umschauen und je nach Geschmack unsere Produkte probieren. Um in Ruhe alles genießen zu können, stehen unseren Gästen 3 modern eingerichtete Gästezimmer zur Verfügung. Hier kann man, nach einem Ausflug in unsere schöne Landschaft, den Tag gemütlich in unserer Probierstube ausklingen lassen. Interessant ist es auch dem Brenner bei der Arbeit zuzuschauen oder sich aus Obst aus dem heimischen

**CP**

Weingut und Brennerei  
Christof Persch



Weingut und Brennerei Christof Persch  
Rieslingstraße 64, 55430 Oberwesel-Engelhöll  
[www.weingut-persch.de](http://www.weingut-persch.de)

Garten seinen eigenen Obstbrand brennen zu lassen. Wir freuen uns, Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen, denn das Wohl des Gastes ist unser Ziel.

*Christof, Marion und Anna Persch*